

## Wer hört mit?

## Sinn und Unsinn der Überwachung durch den Staat

Zürich, 6. Oktober 2016

Universität Zürich Rämistrasse 59 Saal G-01

Seit den Enthüllungen von Edward Snowden im Sommer 2013 ist die Überwachung unseres Lebens durch den Staat zu einem Dauerbrenner in der öffentlichen Debatte geworden. Zahlreiche weitere Skandale und Skandälchen wurden seither aufgedeckt und in den Medien verbreitet. Das Misstrauen gegenüber dem Staat ist gross und der Vertrauensverlust, den Internetgiganten wie Google, Facebook und Amazon im Zuge der Snowden-Affärre erlitten haben, scheint fast irreparabel.

Die meist polemisch geführte Debatte hat allerdings kaum zur Klärung beigetragen. Während einige Orwell'sche Zustände und das Ende aller Freiheit erkennen wollen, beschwichtigen andere, dass sich rechtschaffene Bürger vor der Überwachung durch den Staat nicht zu scheuen brauchen, zumal sie ja nichts zu verbergen haben. Die öffentliche Meinung scheint dabei, je nach tagespolitischer Aktualität, eher dem einen oder dem anderen Extrem zuzuneigen.

In dieser Situation droht der sachlich-kritische Blick auf die zentralen Fragen ausgerechnet in dem Zeitpunkt verloren zu gehen, in dem mit dem neuen Nachrichtendienstgesetz (NDG) und mit dem revidierten Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) grundlegende Neuerungen des Rechtsrahmens anstehen.

Das Schweizer Forum für Kommunikationsrecht (SF-FS) greift die kontroversen Fragen auf, unterzieht die neuen Gesetze einer kritischen Betrachtung und stellt sie im Rahmen einer Panel- und Plenumsdiskussionen zur Debatte.

### Wer hört mit?

Leitung: Prof. Dr. BERTIL COTTIER, Dr. ANDREAS MEILI

#### 14.00 - 14.15 Uhr Einführung

Prof. Dr. Bertil Cottier, Ordinarius, Fakultät für Kommunikationswissenschaften, Università della Svizzera italiana

#### 14.15 – 14.45 Uhr Überwachung als Mittel der Prävention

PIERRE-YVES HUGUENIN, Chef politische Geschäfte und Datenschutzberater, Nachrichtendienst des Bundes (NDB)

#### 14.45 – 15.15 Uhr Überwachung als Mittel der Strafverfolgung

Dr. THOMAS HANSJAKOB, Erster Staatsanwalt des Kantons St. Gallen

#### 15.15 – 15.45 Uhr Grundrechtliche Grenzen der Überwachung

Dr. RETO MÜLLER, Lehrbeauftragter für Sicherheitsund Polizeirecht, Universität Basel

#### 15:45 – 16:15 Kaffeepause

# 16.15 – 16.45 Uhr Persönlichkeits- und Datenschutzrecht als Grenzen der Überwachung

Dr. Andreas Meili, Rechtsanwalt, Zürich und Dozent für Medienrecht am Medienausbildungszentrum (MAZ), Luzern

#### 16.45 - 17.15 Uhr Wege aus dem Dilemma

Prof. Dr. ASTRID EPINEY, Ordentliche Professorin und Rektorin der Universität Fribourg

#### 17.15 - 18.00 Uhr Panel- und Plenumsdiskussion

Mit allen Referenten und Dr. Christiane Lentjes Meili, Chefin der Kriminalpolizei der Kantonspolizei Zürich; Balthasar Glättli, Nationalrat, Grüne Kanton Zürich; Sébastien Fanti, Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter des Kantons Wallis; Martin Steiger, Rechtsanwalt und Mitglied der Digitalen Gesellschaft, Zürich; unter der Leitung von Prof. Dr. Bertil Cottier und Dr. Andreas Meili

### Anmeldung/Bestellung

Über Internet:	www.sf-fs.ch; per Post oder Fax: 044 634 43 46
Anmeldung:	<ul> <li>O Ich nehme gerne an der Veranstaltung "Wer hört mit – Sinn und Unsinn der Überwachung durch den Staat" teil</li> <li>O Nichtmitglied: CHF 250</li> <li>O Mitglied SF-FS: CHF 200</li> <li>O Mitglied werden und sofort weniger bezahlen</li> <li>O Studierende (Kopie Legi beilegen): CHF 50</li> </ul>
Bestellung:	O Tagungsunterlagen CHF 50
Name, Vorna	me*:
Akademische	und Berufstitel*:
Verband/Unte	rnehmen/Firma*:
Stellung/Funk	tion innerhalb des Betriebs*:
·	nzadresse*:
	end - Rechnungsadresse:
	Fax:
•	e mich zur Bezahlung innert 14 Tagen ab Zustellung der Rechnung. Bei Abmeldung vergütung ausgeschlossen. Bei Nichtteilnahme werden die Tagungsunterlagen unauf estellt.
Datum:	Unterschrift:

<sup>\*</sup> Die entsprechenden Angaben werden für die Teilnehmerliste verwendet.

Antwortadresse:	Schweizer Forum für Kommunikationsrecht
	Rämistrasse 74/56
	CH-8001 Zürich